

# Betriebsanleitung

## — Stahlwinde

— SW 30

— SW 50

— SW 100



SW 30



SW 50

SW-SERIE

## Impressum

### Produktidentifikation

Stahlwinde	Artikelnummer
SW 30	6171203
SW 50	6171205
SW 100	6171210

### Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

Telefon: 0951 96555-0  
 Fax: 0951 96555-55

E-Mail: [info@unicraft.de](mailto:info@unicraft.de)  
 Internet: [www.unicraft.de](http://www.unicraft.de)

### Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 16.05.2019  
 Version: 1.02  
 Sprache: deutsch  
 Autor: MS

### Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2019 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Inhalt

<b>1 Einführung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Urheberrecht .....	3
1.2 Kundenservice .....	3
1.3 Haftungsbeschränkung .....	3
<b>2 Sicherheit .....</b>	<b>3</b>
2.1 Symbolerklärung .....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers .....	4
2.3 Personalanforderungen .....	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	5
2.5 Sicherheitsvorschriften allgemein .....	5
2.6 Sicherheitshinweise für das Bedienungspersonal .....	6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen .....	6
2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	6
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>7</b>
3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung .....	7
3.2 Restrisiken .....	7
<b>4 Technische Daten .....</b>	<b>7</b>
4.1 Typenschild .....	8
<b>5 Transport, Verpackung und Lagerung .....</b>	<b>8</b>
5.1 Transport .....	8
5.2 Verpackung .....	8
5.3 Lagerung .....	8
<b>6 Gerätebeschreibung .....</b>	<b>8</b>
6.1 Darstellung .....	8
<b>7 Betrieb .....</b>	<b>9</b>
7.1 Betriebsbedingungen .....	9
7.2 Testlauf .....	9
7.3 Last heben .....	9
7.4 Last absenken .....	10
<b>8 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen ....</b>	<b>10</b>
<b>9 Pflege, Wartung und Instandsetzung .....</b>	<b>11</b>
9.1 Pflege durch Reinigung .....	11
<b>10 Entsorgung, Wiederverwertung der Altgeräte ....</b>	<b>12</b>
10.1 Außer Betrieb nehmen .....	12
10.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung .....	12
10.3 Entsorgung der Schmiermittel und Kühlschmierstoffe .....	12
<b>11 Ersatzteile .....</b>	<b>13</b>
11.1 Ersatzteilbestellung .....	13
11.2 Ersatzteilzeichnungen .....	14
<b>12 Wartungsplan .....</b>	<b>16</b>
<b>13 EU-Konformitätserklärung .....</b>	<b>17</b>

## 1 Einführung

Mit dem Kauf der Stahlwinde von UNICRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

### Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Verbraucherinformation.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Stahlwindes.

Die Verbraucherinformation ist Bestandteil der Stahlwinde. Bewahren Sie diese Verbraucherinformation stets am Einsatzort Ihres Stahlwindes auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Stahlwinde.

### 1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Stahlwinde zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Firma Stürmer GmbH nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

### 1.2 Kundenservice

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

**Deutschland:**  
Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

**Reparatur-Service:**  
Fax: 0049 (0)951 96555-111  
E-Mail: [service@stuermer-maschinen.de](mailto:service@stuermer-maschinen.de)  
Internet: [www.unicraft.de](http://www.unicraft.de)

**Ersatzteil-Bestellung:**  
Fax: 0049 (0)951 96555-119  
E-Mail: [ersatzteile@stuermer-maschinen.de](mailto:ersatzteile@stuermer-maschinen.de)

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

## 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

### 2.1 Symbolerklärung

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



#### GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Verbraucherinformation aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

**2.2 Verantwortung des Betreibers****Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Stahlwinde zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

**Betreiberpflichten**

Wird die Stahlwinde im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Stahlwinde den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Stahlwinde gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Stahlwinde ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Stahlwinde umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Stahlwinde prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Stahlwinde umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Stahlwinde stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

## 2.3 Personalanforderungen

### Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!**

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Stahlwinde nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

### Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

### Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

### Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



### **Kopfschutz**

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



### **Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



### **Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

## 2.5 Sicherheitsvorschriften allgemein



### **HINWEIS!**

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung) In Deutschland z.Zt.

- BGV A1 - Grundsätze der Prävention
- BGV D8 - Winden - Hub- und Zuggeräte
- BGR 500 (VBG 9a) - Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
- BGG 905 (ZH 1/27) - Grundsätze für die Prüfung von Kranen
- EN 1494 - Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte
- EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Rüsten, Umrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur bei nicht im Betrieb befindlichen Geräten von geschultem Personal durchgeführt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Maschine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.

Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die max. Tragkraft nicht überschritten wird.

Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.

Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten. Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist nicht gestattet.

## 2.6 Sicherheitshinweise für das Bedienungspersonal

Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an der Stahlwinde beeinträchtigt.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht-autorisierten Personen an der Stahlwinde arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).

Der Bediener ist verpflichtet, die Stahlwinde mindestens einmal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen und eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Soweit erforderlich, hat der Betreiber das Bedienungspersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (drohende Gefährdung durch schwere Quetschungen, Lebensgefahr).

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

## 2.7 Sicherheitskennzeichnungen

An der Stahlwinde sind verschiedene Sicherheitskennzeichnungen angebracht, die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen an der Stahlwinde: 1 Warnung vor Gefahren | 2 Warnung schwebenden Lasten Gebotszeichen: 3 Betriebsanleitung beachten | 4 Sicherheitsschuhe tragen

## 2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie diese Anleitung komplett, bevor Sie die Stahlwinde einsetzen.**

1. Überschreiten Sie nicht das für die Stahlwinde definierte Hubgewicht.
2. Setzen Sie die Stahlwinde nur auf festem und geradem Untergrund ein.
3. Arbeiten Sie niemals unter einer angehobenen Lasten. (Pos. A, Abb.2)
4. Fahrzeuge oder Lasten gegen abrollen, abgleiten sichern.
5. Zerlegen Sie den Stahlwinde nicht. Eine Demontage führt zu anschließenden Fehlfunktionen und Defekten. Unfallgefahr!
6. Die Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
7. Ein maschineller Antrieb ist verboten!
8. Verwenden Sie die Stahlwinde nur zum Anheben und senken von Lasten. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch der Stahlwinde kann zu schweren materiellen und gesundheitsschädlichen Schäden führen und zieht einen Garantieverlust nach sich.
9. Durch den unsachgemäßen Gebrauch der Stahlwinde entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.
10. Die Stahlwinde muss so angesetzt werden das nur senkrecht Kräfte auf die Stahlwinde wirken. (Pos. B, Abb.2)
11. Lassen Sie eine gehobene Last niemals ohne Aufsicht.
12. Stellen Sie sicher, dass die Gleitteile der Winde in regelmäßigen Abständen eingefettet werden.

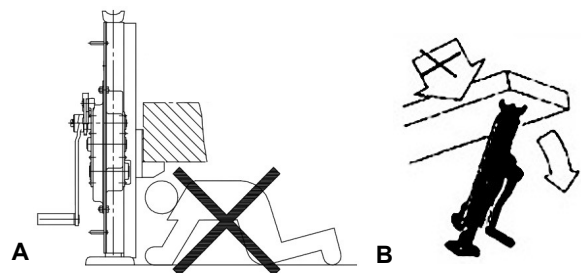


Abb. 2: A: Die Arbeit unter einer angehobenen Lasten ist verboten. B: Kippgefahr

**Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen!**

### 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Stahlwinde ist bestimmt zum teilweisen Anheben und Senken von Lasten bis zur angegebenen Maximal-Last.

Maschinelles Antriebsverbot!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Die Stahlwinde darf nur von eingewiesenen Personen betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Das Heben von Personen ist strengstens untersagt. Eine Verwendung des Gerätes in anderen Bereichen und zu anderen Zwecken gilt als bestimmungswidrig.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Stahlwinde übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

#### 3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Mit der Stahlwinde sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

#### 3.2 Restrisiken

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleiben beim Betrieb der Stahlwinde in der Folge beschriebene Restrisiken.

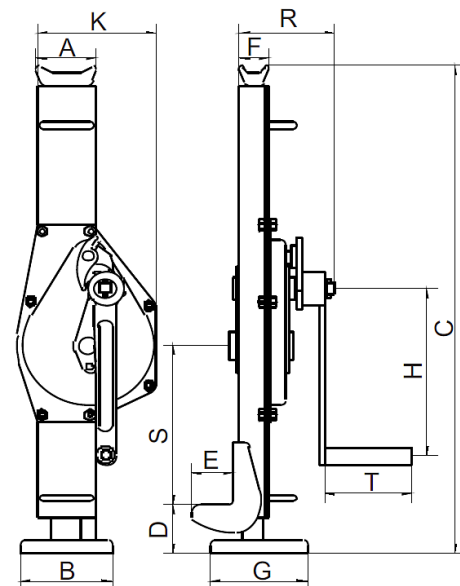
Alle Personen, die mit der Stahlwinde arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen:

Während des Betriebs besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.

### 4 Technische Daten

Typ	SW 30	SW 50	SW 100
Tragkraft (Tonnen)	3	5	10
Prüfkapazität (KN)	36,8	61,3	122,5
Kurbelkraft (N)	280	280	560
Bauhöhe (mm)	730	730	800
Hubhöhe (mm)	730-1065	730-1065	800-1145
Gewicht (kg)	21,2	28,5	46,8

#### Abmessungen



	SW 30	SW 50	SW 100
A	81 mm	108 mm	124 mm
B	130 mm	140 mm	140 mm
C	730 - 1.090 mm	730 - 1.075 mm	800 - 1.210 mm
D	70-425 mm	80-425 mm	85-495 mm
E	60 mm	71 mm	86 mm
F	45 mm	68 mm	76 mm
G	140 mm	170 mm	170 mm
H	249 mm	275 mm	300 mm
K	197 mm	189 mm	250 mm
R	140 mm	155 mm	185 mm
S	235 mm	217 mm	187 mm
T	127 mm	127 mm	248 mm

## 4.1 Typenschild



Abb. 3: Typenschild Stahlwinde SW 30

Das Typenschild befindet sich auf dem Hebel und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Typ
- Artikelnummer
- Baujahr
- Seriennummer
- Technische Daten

## 5 Transport, Verpackung und Lagerung

### 5.1 Transport

Überprüfen Sie die Stahlwinde nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.



#### HINWEIS!

Schützen Sie die Stahlwinde vor Feuchtigkeit.

### 5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

## 5.3 Lagerung

Ölen Sie die Stahlwinde und lagern Sie ihn in einer frostfreien und trockenen Umgebung. Legen Sie nichts auf die Stahlwinde.

## 6 Gerätebeschreibung

### 6.1 Darstellung

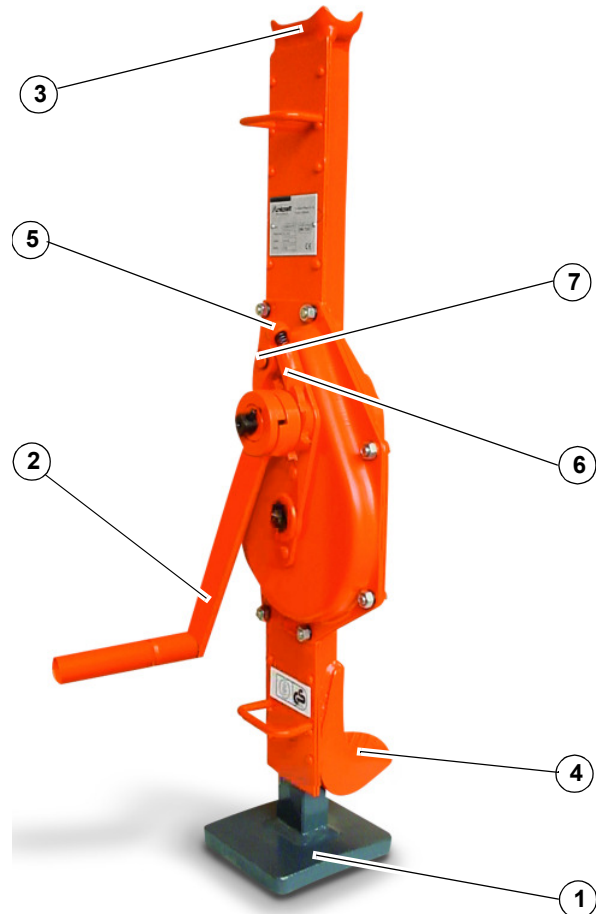


Abb. 4: Gerätebeschreibung

1. Fuß
2. Kurbel
3. Kopfklaue
4. Klaue
5. Obere Rücklaufsperre
6. Untere Rücklaufsperre
7. Achsenring

**Abbildungen in dieser Verbraucherinformation können vom Original abweichen.**



## 7 Betrieb



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Überlast ist verboten! Überprüfen Sie, dass die Last niemals die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit überschreitet
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Niemals die angehobene Last schaukeln.
- Niemals unter einer angehobenen Lasten arbeiten.
- Eine angehobene Last darf in keinem Falle einer Schlag- oder Stoßbelastung ausgesetzt werden.
- Niemals eine Last, die abrutschen, herabfallen, oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit der Stahlwinde anheben.
- Niemals eine verrostete oder beschädigte Stahlwinde verwenden.
- Niemals eine von der Stahlwinde angehobene Last unbeaufsichtigt lassen.
- Während des Hebens und Senkens einer Last darauf achten, dass sich der Bediener zu jeder Zeit außerhalb der Reichweite der Last befindet.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen.

- Nur an geeigneten Anschlagpunkten an der Last befestigen.



### VORSICHT!

#### Gefahr von Sach- und Personenschäden!

Bei Gebrauch einer mangelhaften Stahlwinde kann diese versagen und Personen verletzen.

- Vor jedem Gebrauch die Stahlwinde auf augenscheinliche Mängel prüfen.
- Bei augenscheinlichen Mängeln die Stahlwinde nicht benutzen.
- Mängel beseitigen oder beseitigen lassen.



### Kopfschutz tragen



### Schutzhandschuhe tragen!



### Sicherheitsschuhe tragen!



### Arbeitsschutzkleidung tragen!



### HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb der Stahlwinde sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.

## 7.1 Betriebsbedingungen

Der Arbeitsbereich muss trocken, feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein.

Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht mit der Stahlwinde angehoben werden.

## 7.2 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb eine Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

## 7.3 Last heben

Schritt 1: Stellen Sie die Winde nur auf ausreichenden befestigenden Untergrund und achten Sie auf die Freigängigkeit der Kurbel.

Schritt 2: Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn und achten sie darauf, dass die Kraft senkrecht auf die Stahlwinde wirkt.

Schritt 3: Beim Erreichen der gewünschten Höhe, ist drauf zu achten, dass die Ratsche eingerastet ist.

### 7.4 Last absenken

Schritt 1: Durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn, senken Sie die Last.



**VORSICHT!**  
**Quetschgefahr!**

Beim Absenken der Last kann es zu Quetschungen der oberen und unteren Gliedmaßen kommen.  
- Obere und untere Gliedmaßen beim Absenken der Last nicht zwischen Last und Untergrund halten.

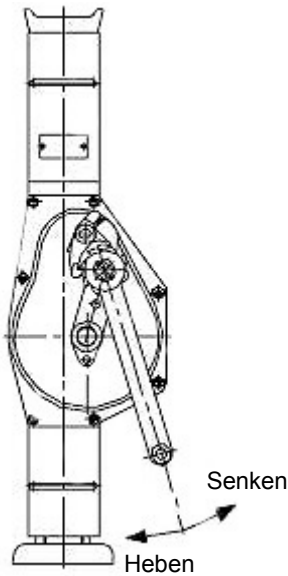


Abb. 8: Last absenken



**ACHTUNG!**  
**Lastenschwerpunkt**

Die Last ist immer auf dem Kopf oder der Klaue mittig anzusetzen bzw. der Lastenschwerpunkt muss in der inneren Klauenhälfte anliegen.

### 8 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Stahlwinde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln.	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt.	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz in Verzahnung oder ähnliches.	Einsatz prüfen.
	Stahlwinde wurde bei Einsatz verspannt.	
	Last stark außermittig.	
Last wird nicht gehalten.	Bremse verschlissen oder defekt.	Sicherheitskurbel oder Sicherheitsratschenkurbel und Sperrklinke erneuern.
	Last zu gering.	Last erhöhen.
Sicherheitskurbel öffnet nicht, Last lässt sich nur unter großem Kraftaufwand absenken.	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt.	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

## 9 Pflege, Wartung und Instandsetzung

### 9.1 Pflege durch Reinigung

Die Stahlwinde ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



**Schutzhandschuhe tragen!**



#### HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung der Stahlwinde führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.



#### ACHTUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von eingewiesenen Personen durchgeführt werden.

#### Wartungsplan

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, verkürzen Sie die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen. Haben Sie Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen, kontaktieren Sie den Hersteller. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sollte die Stahlwinde nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice.

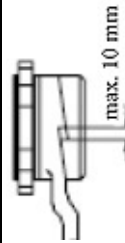
Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Schritt 2: Kontrollieren Sie die Stahlwinde vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 3: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf der Stahlwinde gut lesbar sind.

### Prüfung und Wartung

Wartungsintervall	Wartungsarbeit
vor jedem Gebrauch	Bremsfunktion
	Sichtprüfung der Sicherheitsteile: Kurbel, Sperrklinke, Klaue, Kopf
	Funktion der Stahlwinde
vierteljährlich	Schmierzustand kontrollieren
	<p>Sicherheitskurbel bzw. Sicherheitsratschenkurbel kontrollieren, falls erforderlich, Bremsscheiben von Fachpersonal wechseln lassen oder ganze Sicherheitskurbel bzw. Sicherheitsratschenkurbel austauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn Spalt zwischen Stelling - Kurbelauge größer als 10 mm ist, sind Bremsscheiben verschlissen oder Bremse defekt.</li> <li>- Schraubengang zwischen Stelling und Kurbel abschmieren!</li> </ul> <p><b>Kein Schmiermittel an Bremsscheiben und deren Anlaufflächen!</b></p>
jährlich	Sämtliche Teile des Getriebes und der Kurbel auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen. Wenn nötig ist, defekte Teile auswechseln
	<p>UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.</p> <p><b>Inspektion- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten!</b></p>



#### ACHTUNG!

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

#### Schmierung

Schmieren Sie die beweglichen Teile regelmäßig ein um sichere Funktion der Stahlwinde zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass nicht der Bremsmechanismus eingefettet wird.

#### Rostvorsorge

Sorgen Sie bei nichtgebrauch der Stahlwinde durch das volle Herabsenken der Klaue, das Einklappen der Kurbel gegen Rostbefall der blanken Teile vor. Vermeiden Sie Kontakt der beweglichen Teile mit Schmutz. Ist die Stahlwinde dennoch verschmutzt worden, so reinigen Sie ihn sorgfältig und fetten die beweglichen Teile ein, außer dem Bremsmechanismus.

## 10 Entsorgung, Wiederverwertung der Altgeräte

Im Interesse der Umwelt sind alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege zu entsorgen.

### 10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 6: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

### 10.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Maschine sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polster Teile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

## 10.3 Entsorgung der Schmiermittel und Kühlschmierstoffe



### ACHTUNG!

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe.



### INFORMATION!

Verbrauchte Kühlschmierstoff-Emulsionen und Öle sollten nicht miteinander vermischt werden, da nur nicht gemischte Altöle ohne Vorbehandlung verwertbar sind.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

## 11 Ersatzteile



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



### Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

### 11.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Ersatzteilbezeichnung
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Stahlwinde angebracht ist.

### Beispiel:

Es muss das Zahnrad für die Stahlwinde SW 30 bestellt werden. Das Zahnrad hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 23.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Zahnrad) und markierter Positionsnummer (23) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Stahlwinde SW 30**
- Artikelnummer: **6171203**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **23**

### Die Artikelnummer Ihres Gerätes:

Stahlwinde SW 30: **6171203**

Stahlwinde SW 50: **6171205**

Stahlwinde SW 100: **6171210**

## 11.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an ihren Vertragshändler.

### Ersatzteilzeichnung 1 für Stahlwinde SW 30

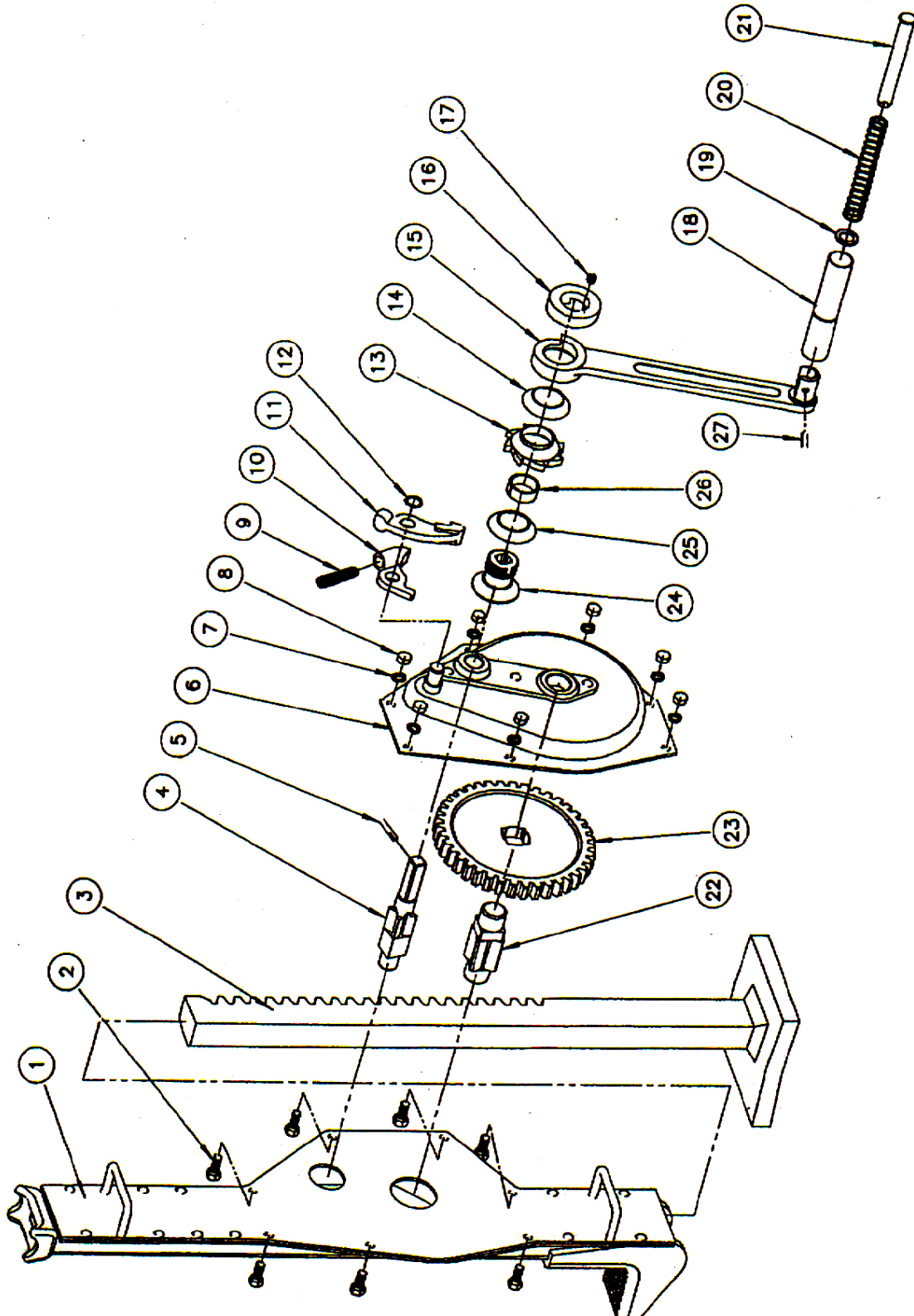


Abb. 9: Ersatzteilzeichnung SW 30

Ersatzteilzeichnung 2 für Stahlwinde SW 50 und SW 100

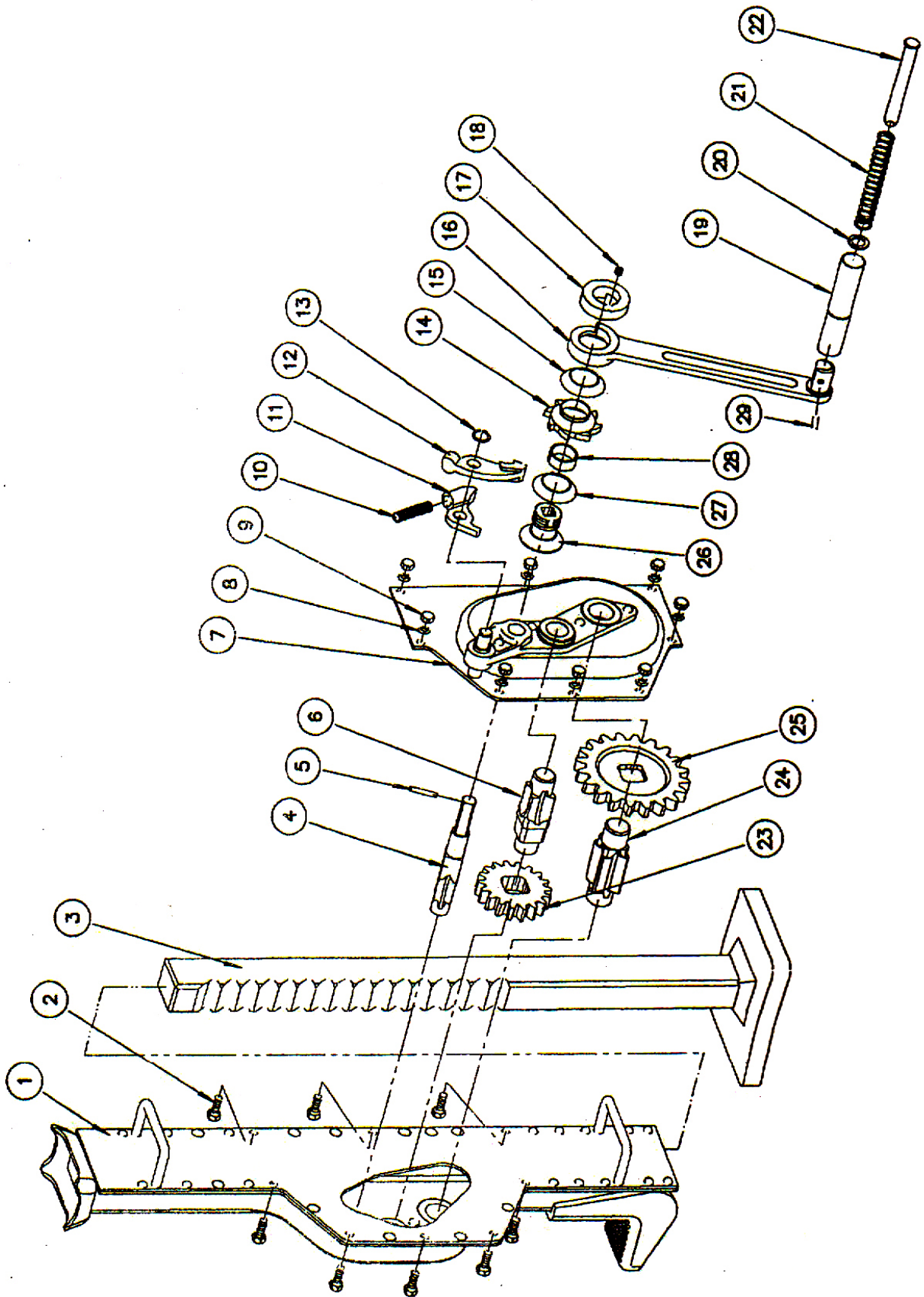


Abb. 10: Ersatzteilzeichnung SW 50 und 100

## 12 Wartungsplan

Wartungsplan			SW			
vor jedem Gebrauch	vierteljährlich	jährlich				
Bremsfunktion prüfen, Sichtprüfung der Sicherheitsteile	Schmierzustand prüfen Sicherheitskurbel prüfen	Bremsfunktion und Verschleiß prüfen, UVV Prüfung	Datum	Betriebsstunden	Mitarbeiter	Unterschrift

Abb. 11: Wartungsplan



## 13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller/Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

**Produktgruppe:** Unicraft® Werkstatttechnik

**Bezeichnung der Maschine:** SW 30  
SW 50  
SW 100

**Maschinentyp:** Stahlwinde

**Artikelnummer:** 6171203  
6171205  
6171210

**Seriennummer:** \_\_\_\_\_

**Baujahr:** 20\_\_\_\_\_

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 13157:2010-07 Krane - Sicherheit - Handbetriebene Krane

DIN EN ISO 12100: 2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze -  
Risikobeurteilung und Risikominderung

**Dokumentationsverantwortlich:** Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 30.11.2016



Kilian Stürmer,  
Geschäftsführer



